EDV und Prüfen

Thema: Tipps und Tricks rund um SAP-Reports (Listen)

SAP-Listen, Listenarten und -funktionen

Listen aus dem häufig im Einsatz befindlichen SAP-System sind für die tägliche Prüfungsarbeit von wesentlicher Bedeutung. Sie geben der Revision Auskunft über Risiken in SAPgesteuerten Prozessen (z.B. Berechtigungen, Parametereinstellungen zu Abläufen, Salden aus Abstimmvorgängen), informieren über ausgewählte fachliche Sachverhalte (z.B. zum Forderungsmanagement, Zahlungsverkehr) oder sind beliebter Datenlieferant für nachfolgende Auswertungen mit Hilfe von Excel oder Prüfsoftware.

Im technischen SAP-Umfeld begegnen Sie uns mit unterschiedlichen Bezeichnungen:

• ABAP (Advanced Business Application Programming)

SAP-eigene Programmiersprache, mit welcher uneingeschränkt Entwicklungen (nicht ausschließlich Listen, sondern auch beliebige weitere Programme) im SAP-Umfeld erstellt werden können

Report

Listenprogramm, das mit Hilfe der Programmiersprache ABAP erstellt wurde.

SAP-Liste

Synonym zu SAP-Report

• Query / Quick View

Einfache Liste, die unter Einsatz eines grafischen Berichtsgenerators erstellt und automatisch in ein ABAP-Programm (ABAP-Liste) umgesetzt wird.

Gleiche SAP-Reports finden sich vielfach in unterschiedlicher Ausprägung z.B. als:

• einfache Druckliste

Hierbei handelt es sich um ältere Listenformen (strenge Druckliste), weitgehend ohne Interaktivität und Weiterverarbeitungsmöglichkeiten. Sie sind vielfach an dem Bezeichnungssuffix "_NACC" z.B. "RFDEPL00_NACC" (Debitoren-Einzelposten-liste) erkennbar.

ABAP/4	Programmkatalog	
Ausführen	Dokumentation	
Name		Titel
RFDEPLO	0 0_NACC	Debitoren Einzelposten Liste Debitoren Einzelposten Liste

Finanzamt Köln Ost USt-ID: DE 235429031 • interaktive Druckliste

Diese eröffnen bildschirmorientierte Weiterverarbeitungsmöglichkeiten (Sortieren, Filtern, Summieren) und diverse Ableitungsoptionen (z.B. als Excel-Datei). Sie erscheinen unter der Drucklistenbezeichnung ohne das Suffix (z.B. "RFDEPL00").



• Transaktions- / menüorientierte Liste

Der Report ist einer oder mehreren Transaktionen oder Menüpunkten zugeordnet und startet unmittelbar nach Transaktionseingabe bzw. Menüaufruf.

2	Serichte zur Debitorenbuchhaltung
	🕴 🖾 Debitorensalden
	🗢 🖸 Debitoren Posten
	© S_ALR_87012168 - OP Fälligkeitsanalyse
	S ALR 87012197 - Debitoren Einzelposten Liste
	S ALR 87012173 - Debitoren Offene Posten Druckliste
	S ALR 87012174 - Debitoren Offene Posten Liste

• allgemeine Reporting-Liste

Das Listenprogramm ist keiner speziellen Transaktion und keinem Menüpunkt (oder SAP-Info-Menü) zugeordnet. Ein Aufruf kann (wie auch für die zugeordneten Programme) über die allgemeine Reporting-Transaktion "SA38" erfolgen.

Zum Schluss dieser kurzen Übersicht sind noch zwei Begriffe zu nennen, die im Zusammenhang mit SAP-Reports häufiger in den Blickpunkt des Prüfers rücken:

- ALV (z.B. als ALV-Liste) **A**BAP List **V**iewer
- ALV-GRID (z.B. als ALV-GRID Control) Graphical interface / oder "Gitter" design

ABAP/4 Programmkatalog	
Ausführen Dokumentation	
Name	Titel
RAABGA_ALV01 RAABGF_ALV01 RAANLA_ALV01 RABEST_ALV01	Anlagenabgänge Anlagenabgänge Verzeichnis un Anlagenbestand

Listen mit entsprechen Bezeichnungen sind mit interaktiven Elementen ausgestattet und ermöglichen Nachbearbeitungen am Bildschirm (interaktive Liste).

Der prüferische Umgang mit SAP-Listen (Optionen und Möglichkeiten)

Über die eigentliche Druckausgabe beinhaltet die Arbeit mit SAP-Reports interessierten Revisoren eine Reihe von Möglichkeiten, die nicht auf den ersten Blick ersichtlich sind. Hierzu finden sich nachfolgend einige Hinweise.

Bedeutung von Farben und Symbolen

Farben und Symbole haben sowohl bei der Listendarstellung als auch beim Listenhandling sprechende Bedeutung. Der Prüfer kann sich hierüber informieren:

• Farben - Transaktion SA38 (Reporting) und Report "SHOWCOLO"

					IN	PUT
Nr	Farbe	INTENSIFIED	INTENSIFIED OFF	INVERSE	INT.	INT. OFF
0	COL BACKGROUND	0123456789	0123456789		0123456	0123456
1	COL HEADING	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
2	COL NORMAL	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
3	COL_TOTAL	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
4	COL KEY	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
5	COL_POSITIVE	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
6	COL_NEGATIVE	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
7	COL_GROUP	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456

Die jeweilige Bedeutung des Farbeinsatzes in Reports wird dargestellt.

• Symbole - Transaktion SA38 (Reporting) und Report "SHOWICON"

Ikone	Kommentar
	<detail> auswählen; Detail Drucken</detail>
ĥ	<obiekt> kopieren</obiekt>
Ţ	Sortieren absteigend
Ā	Sortieren aufsteigend
間	Suchen
	Zeile einfügen
-	Zeile löschen
2	Text
	Text anlegen
2	Text anzeigen
>	Notiz; Anmerkung
>	Notiz anlegen
R 4	Notiz anzeigen
<u>=</u>	Adresse
Ш	Grafik
	Information
	Kalkulation
2	Status setzen
2	Varianten Coppüft: Okou
×.	Geprurt; Ukay Upuelleténdig, Kritiseh
× N	Echlapsehlagen
₽	Ponitiv Cut
0	Negativ: Schlocht
Ā	Gesperrt Sperren
4	Erei: Entsnerren
	Grüne Ampel: Go: In Ordnung
000	Gelbe Ampel: Achtung
00	Rote Ampel; Stop; Fehlerhaft

Dieser Report erzeugt eine Übersicht über die begleitend zu einer Liste eingeblendeten Symbole und deren Bedeutung.

Interaktive Listen und Excel-Ausgabe

Interaktive Listen ermöglichen einerseits eine direkte Excel-Ableitung von Daten, sind andererseits aber hierarchisch (mit Kontenangaben und Bezeichnungen in Kopfzeilen) aufgebaut. Die Datenableitung nach Excel berücksichtigt jedoch ausschließlich "flache" Strukturen, die in einer Einzelzeile anzutreffen sind.

			B Selektionen	H 4 F F	ť.	_	
IDES AG Frankfurt				Debit	oren Ei	nzelpost	ten Liste
Zuordnung	Buch.dat.	Art Belegnr	Belegdatum	GsBe Po	s BS NB	MSt ZW	Ausgleich
Debitor 1000000888	uKr 10	000Sachbearb. Name Straße PLZ Ort Region Land	Mihir Co ltd 1000 Liondal 60061 Vernon Hills IL US	e Street	&		
0080016788 0080016789 0080016797 0080016798 0080016799	01 08 2012 01 08 2012 21 08 2012 21 08 2012 04 09 2012 05 09 2012 05 09 2012	RV 14000000 RV 14000000	09 01.08 2012 10 01 08 2012 28 21 08 2012 29 21 08 2012 30 04 09 2012 31 05 09 2012 32 05 09 2012	9900 9900 9900 9900 9900 9900 9900	1 01 1 01 1 01 1 01 1 01 1 01 1 01 1 01	111	
* Debitor 100000088 ** Hauptbuchkonto 125	000						

Eine nackte Übertragung lediglich der Positionszeilen gliche in diesem Zusammenhang der Übermittlung von Fußballergebnissen ohne die jeweilige Paarung zu benennen. Vor einer Datenableitung sind daher die Kopfinformationen (z.B. Debitorennummer, -bezeichnung) in die Positionszeile zu übernehmen. Hierfür steht die Option "Layout ändern" zur Verfügung.

Zeile 1					ausgeblendete Felder	
Spalteninhalt	Pos	Länge	22		Spalteninhalt	Länge
Zuordnung	1	18			Debitor	10
Buchungsdatum	2	10		-	Land	3
Belegart	3	3			Name 1	35
Belegnummer	4	10		•	Name 2	35
Belegdatum	5	10			Ort	35
Geschäftsbereich	6	4			Postleitzahl	10
Position	7	3			Region	3
Buchungsschlüssel	8	2			Straße	35
Negativbuchung	9	2			CPD-Konto	9
Mahnstufe	10	3			Adresse	10
Zahlweg	11	2			Name des Sachbearbeiters	30
Ausgleichsdatum	12	10			Ort-Postfach	35
Zeilenbreite		179				

Interaktive Listen und Excel-Ausgabe

Interaktive Listen ermöglichen einerseits eine direkte Excel-Ableitung von Daten, sind andererseits aber hierarchisch (mit Kontenangaben und Bezeichnungen in Kopfzeilen) aufgebaut. Die Datenableitung nach Excel berücksichtigt jedoch ausschließlich "flache" Strukturen, die in einer Einzelzeile anzutreffen sind.

	.	III II	E Selektionen	4 4 5 5	N		
IDES AG Frankfurt			4	Debit	oren Ei	nzelpos	ten Liste
Zuordnung	Buch.dat.	Art Belegnr	Belegdatum	GsBe Po	BS NB	MSt ZW	Ausgleich
Debitor 1000000886	uKr 1	000Sachbearb. Name Straße PLZ Ort Region Land	Mihir Co ltd 1000 Liondal 60061 Vernon Hills IL US	e Street	8		
0080016788 0080016789 0080016797 0080016798 0080016799	01 08 2012 01 08 2012 21 08 2012 21 08 2012 04 09 2012 05 09 2012 05 09 2012	RV 14000000 RV 14000000	09 01 08 2012 110 01 08 2012 128 21 08 2012 129 21 08 2012 130 04 09 2012 131 05 09 2012 132 05 09 2012	9900 9900 9900 9900 9900 9900 9900	1 01 1 01 1 01 1 01 1 01 1 01 1 01 1 01		
Debitor 100000088 Hauptbuchkonto 125	3						

Eine nackte Übertragung lediglich der Positionszeilen gliche in diesem Zusammenhang der Übermittlung von Fußballergebnissen ohne die jeweilige Paarung zu benennen. Vor einer Datenableitung sind daher die Kopfinformationen (z.B. Debitorennummer, -bezeichnung) in die Positionszeile zu übernehmen. Hierfür steht die Option "Layout ändern" zur Verfügung.

Zeile 1					ausgeblendete Felder	
Spalteninhalt	Pos	Länge	2		Spalteninhalt	Länge
Zuordnung	1	18			Debitori	10
Buchungsdatum	2	10		-	Land	3
Belegart	3	3			Name 1	35
Belegnummer	4	10			Name 2	35
Belegdatum	5	10			Ort	35
Geschäftsbereich	6	4			Postleitzahl	10
Position	7	3			Region	3
Buchungsschlüssel	8	2			Straße	35
Negativbuchung	9	2			CPD-Konto	9
Mahnstufe	10	3			Adresse	10
Zahlweg	11	2			Name des Sachbearbeiters	30
Ausgleichsdatum	12	10			Ort-Postfach	35
Zeilenbreite		179				

Die entsprechenden Angaben erscheinen nun zusätzlich in der Positionszeile und ermöglichen nachfolgend eine vollständige sowie sinnvolle Speicherung im Excel-Format..



Für häufigere Verwendungen, z.B. sich wiederholende Datentransfers kann dieses geänderte Layout zudem dauerhaft innerhalb des SAP-Systems abgespeichert werden.

SAP-Listen mit Selektionsdeckblatt

Ein bewährter Grundsatz altgedienter Revisoren lautet: "Traue keiner Liste ohne Deckblatt". Erst das Selektionsdeckblatt gibt einer SAP-Liste den Charakter eines vollständigen Arbeitspapiers. Die Anforderung eines Selektionsdeckblattes ist hierbei – etwas ungewöhnlich – dem Druckvorgang bzw. der Druckereinstellung zugeordnet. Für eine auf dem Bildschirm befindliche Liste ist hierzu zunächst der Ausdruck anzustoßen. Nach Auswahl eines geeigneten Druckers kann über den dort zugeordneten Schalter "Eigenschaften" das Selektionsdeckblatt für die Druckausgabe (als Datei oder physisch) aktiviert werden



© Roger Odenthal und Partner, EDV und Prüfen, Tipps und Tricks zu SAP-Reports für die Prüfung

Es stehen unterschiedliche Deckblätter zur Verfügung. Wird das Selektionsdeckblatt hier nicht direkt angeboten, hilft der Schalter "Vorgaben" weiter.

🖻 Einstellungen oftegen			<u> </u>
Vorgabe für Feld			
Name des Feldes:		Selektions-Deckblatt	1
Vorgabewert des Feldes	5	nein	0
Gültigkeit			
Gültig für alle Reports		☑ Dialog	
O Gültig nur für diesen Re	eport	Hintergrund	
R Name des Feldes	Gültia	Wert des Felde	s.
Selections deckblatt	Gullig	vvert des Feide	5
	Einstellung	glöschen	
0.00			

Dort können die Einstellungen zu einem druckereigenen Selektionsdeckblatt ebenfalls gepflegt werden. Sobald anschließend der Ausdruck erfolgt, wird das Selektionsdeckblatt als sogenannte "Vorlaufinformation" d.h., als erste Listenseite ausgegeben.

Abgrenzungen des Programms F Datum 28.01.2015 U	RFDEPL00 Jhrzeit	14:24:	35	
Objekte des Selektionsbildes 1000 Debitorenkonto Keine Abgrenzungen Buchungskreis) VI04			
Alternative Hauswährung	4101			
Offene Posten	00.00.	0000		
Offen zum Stichtag Ausgeglichene Posten	28.01.	2015		
Ausgleichsdatum Keine Abgrenzungen Offen zum Stichtag				
Allo Poston	00.00.	0000		
Buchungsdatum	Х			
Intervall Normale Belege	01.01.	2000	bis	31.12.201
Vorenfaßte Belege	X			

SAP-Listen nach PDF konvertieren

In Zeiten des "papierlosen" Büros sollen Ergebnislisten vielfach ausdruckbereit aber ohne Papierausgabe bereitstehen, um zum Beispiel als Arbeitspapieranhang in ein Prüfprogramm übernommen zu werden. Hierfür eignet sich das PDF-Format besonders. Wurde kein spezieller PDF-Drucker mit Dateiausgabe (z.B. bei Terminalbetrieb) für den Prüfer eingerichtet, kann die PDF-Ausgabe auch mit SAP-Mitteln erfolgen.

In einem ersten Schritt muss hierzu eine Listenausgabe in den SAP-Druckspool (Drucken ohne Direktausgabe) erfolgen. Ein nachfolgender Blick in den Spoolbereich (Transaktion "SP02") führt zur zugehörigen Spoolnummer, die für den nächsten Schritt benötigt wird.

Spool-Nr.	Ту	Datum	Zeit	Status	Seiten	Titel
81872		27.01.2015 21.01.2015	13:06 13:24	in Arb. fertig	541 2	LIST1S LOCL RFDEPLO0_US SCRIPT LOCL USER12

Die folgende Konvertierung erfolgt mittels des Reports "RSTXPDFT4".

Konvertiere SAPscript	(OTF) oder ABAP-Listen-Spooljob nach PDF
•	
Spoolauftrag	81872
PDF-Datei runterladen	
PDF-Dateiname	C:\temp\rfdepI00.pdf

Hier sind lediglich die Spoolnummer und die Bezeichnung der Ausgabedatei zu ergänzen. Bei umfangreichen Listen kann die Konvertierung mittels Hintergrundverarbeitung erfolgen.

2- ride	plüü.pdl - Adobe Acrobat Pro	-		_						_	-		_
1	Erstellen - 🎽 🛅	80		à 🗅 🖟	B	_							
۲	# 2 541 Ik 🖑		95,5% +									1	Werkzeuge K
Ø	Seitenminiaturen		tres as				Depittures	Einselpister Sc				Dect.	11-Feilf Term d7.01.00
P		U.S. Com	Distance Pare 1	0ex	C9 Bourdiang	A-1 2	um.aut. belegut	lalagoitus coba	Page 20 20 10	t Di Ausgiaten Ausgi Dali	Formering at	Seturg on Pi Sibug	ant 1-man-detroy Many Tal
19 P			Tennikov lancokačevski -	United the entry of the sector	N Mihir Cu Die 1000 Elondate Stream 2001 Varmun Mille 11 35								
			Losponcias Winks Co Lie Losponcias Winks Co Lie	Varrie Hills Varrie Hills Varrie Hills Varrie Hills Varrie Hills Varrie Hills Varrie Hills	0060016788 506016788 506016787 506016769 506016769	3V 0 8V 0 8V 2 8V 2 8V 2 8V 2 8V 0 8V 0	1,55,2022 340000005 1,55,2022 340000020 1,55,2022 340000020 1,55,2022 340000055 4,55,2022 340000055 5,55,2022 340000055 6,55,2022 340000055	e1.04.3013 0407 81.08.3013 0407 21.04.2013 0407 31.08.5813 0407 64.00.2012 0407 67.08.2012 0407 67.08.2012 0407	1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 61 1 61		0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	40.000,50 EU 40.000,50 EU 5.000,50 EU 5.000,50 EU 5.000,50 EU 5.000,50 EU 5.000,50 EU 5.000,50 EU	41.002,00 44.002,00 1.002,00 5.002,00 5.002,00 3.002,00 5.002,00 5.002,00 5.000,00 5.000,00 5.000
			* 100050044								1000	176.000,50 EDB	175.000.00 grm
	In the property and		Tampbor Jus Balty	TOJICa-Mibaart Somo	n Cimatin Piretar Roju X								

Die Liste steht anschließend als PDF-Datei zu Verfügung.

- 7 -

© Roger Odenthal und Partner, EDV und Prüfen, Tipps und Tricks zu SAP-Reports für die Prüfung

Selektionskriterien "automatisch" in Listen-Auswahlbildschirme einsteuern

Ergebnislisten für Prüfungen erfordern häufig prüffeldübergreifend die gleichen Auswahlkriterien, wie zum Beispiel "Geschäftsjahr", "Stichtag", "Buchungskreis", "Kostenrechnungskreis". Diese können automatisiert innerhalb der jeweiligen Report-Selektionsbildschirme berücksichtigt werden. Hierfür stehen zwei Alternativen zur Verfügung:

• Generelle Berücksichtigung über Nutzer-Parameter

Viele gängige Auswahlfelder innerhalb eines Listen-Selektionsbildschirms sind mit einer eindeutigen "Parameter-ID" verbunden. Sie kann über die Feldhilfe (F1-Taste) abgefragt werden:

Programm Bearbeiten Springen System Hilf	e
	11 2 4 4 4 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Debitoren Einzelposten Liste	
👁 🔄 🔳 Datenquellen	
Auswahl Debitor	
Debitorenkonto	Performance Assistant
Buchungskreis F	
Selektion über Suchhilfe	
Suchhilfe-Id	Buchungskreis
Suchstring	
Suchhilfe	Schlüssel, der einen Buchungskreis eindeutig identifiziert

Innerhalb des Hilfefensters (Performance-Assistent) führt anschließend die Werkzeugtaste zu der gewünschten Information.

PTechnische Info		E
Dynpro-Daten		
Report	RFDEPL00	
Programmname	RFDEPL00	
Bildnummer	1000	
GUI-Daten		
Programmname	RSSYSTDB	
Status	%_00	
Feld-Daten		-
Tabellenname	KNB1	
Tabellenart	Transparente Tabelle	
Feldname	BUKRS	
Datenelement	BUKRS	
D.Elementzusatz	0	
Parameter-Id	BUK	
Feldbezeichnung für Bi	atch-Input	
Dynprofeld	DD_BUKRS-LOW	
🖌 Navigieren 🗶		

Die Parameter-ID (hier "BUK") kann abgelesen werden.

Es existieren eine Reihe nützlicher Parameter zur Vorbelegung von:

- GR8 C:\Temp (Downloadpfad)
- GR9 C:\Temp (Uploadpfad)
- BUK (Buchungskreis)
- BAR (Belegart)
- GJR (Geschäftsjahr)
- BIL (Bilanz)
- GLN (Ledger)

Eine vollständige Übersicht kann darüber hinaus der Tabelle "TPARA" entnommen werden. In einem letzten Schritt sind diese Parameter für die eigene SAP-Nutzerkennung zu konfektionieren. Diese erfolgt über die Pflege der eigenen Benutzervorgaben und die Menüfolge [System | Benutzervorgaben | Eigene Daten] (Transaktion SU3) sowie den Reiter "Parameter".

Adresse Festwert	e Parameter	
Parameter-ID	Parameterwert	Kurzbeschreibung
8AP	3	FLCA. Applikation im Vertragskontokorrent
AQB	/SAPQUERY/AU	ABAP/4-Query: Benutzergruppe
AQW	G	ABAP/4 Query: Arbeitsbereich
AVE	SAP01	FI: Erfassungsmäske für Zahlungsavispositionen
BUK	1000	Buchungskreis

Hier können alle gewünschten Einträge erfolgen. Die eingegebenen Werte werden anschließend in vielen (nicht in allen) Reports bei deren Aufruf automatisch innerhalb des Auswahlbildschirms eingeblendet.

• Spezielle Berücksichtigung über Report-Varianten

Die Variantentechnik für SAP-Reports beinhaltet viele für die Prüfung nützliche Aspekte. An dieser Stelle soll mit der Gestaltung "dynamischer" Varianten lediglich die Vorbelegung von Auswahlkriterien angesprochen werden.

Hierbei können zunächst in einer gesonderten SAP-Tabelle "TVARV" oder "TVARVC" spezielle Variable z.B. für Buchungskreis, Geschäftsjahr, Stichtag oder Belegart definiert und mit Werten vorbelegt werden.

Pflege der Tabelle TVARVO % 0 % 0 % 0 % 0	C: Variablen in Selektionen		
Inhalt der Tabelle TVARVC	geänderte Einträge in Transportauftrag aufnehmen		
Parameter Selektionsoptionen			
Name	Wert	Groß-/	
AUDI_BILANZSTRUKTUR	CAUS		
AUDI_BUCHUNGSKREIS	1000		•
AUDI_HAUSWÄHRUNG	USD		
AUDI_KONTENPLAN	CAUS		
AUDI_LANGUAGE	E		
AUDI_STICHTAG	20071231		
AUDI_TITLE	REVISIONSLISTE ROGER ODENTHAL & PARTNER		
AUDI_VERGLEICHSJAHR	2006		

Die Pflegeberechtigung kann dabei, prüfergerecht, auf genau diese Tabelle eingegrenzt werden. Für Zwecke der Jahresabschlussprüfung existieren bereits standardmäßig eine Reihe gängiger Variablen, die alle mit dem Präfix "AUDI" beginnen.

Sind die Variable angelegt und voreingestellt, können sie in SAP-Listen verankert

werden. Bei – unausgefülltem – Selektionsbildschirm eines Reports führt das Diskettensymbol zum nächsten Schritt. Die Report-Variante erhält einen Namen und eine Beschreibung.

Variantenattribut	te					
🤌 Bildzuordnung überne	hmen 🖪					
Variantenname R	ev_Deb_1					
Bedeutung R	evsionsvariante E	ebito	ren			Bildzuordnung
Nur für Hintergrund	lverarbeitung zeigen	soot				Angelegt Selektionsbilder
Objekte des Selektions	bildes					
B Selekti Feldname		Тур	Feld schützer	Feld ausblender	BIS' Feld aus	usblend Feld ohne Werte ab GPA ausschalt Mußeingabefeld Selektionsvariabl Option Name der Variat
1.000 Debitorenkor	nto	S				
1.000 Buchungskre	IS .	8	- 0	0	0	
1.000 Debitorensuo	chhille	P			1	E Variantenalfribure
1.000 Alternative H	auswährung	P				
1.000 Umrechnung:	sdatum	P				Auswahl Selektionsvariablen
1.000 Offene Poste	n	P.				Name der Variab
1.000 Offen zum St	ichtag	P				AUDI_BN_EINGANGSRECHNUNGEN
1.000 Ausgeglicher	ne Posten	P				
1.000 Ausgleichsda	atum	S				AUDI_BN_KASSENBUCH
1.000 Offen zum St	ichtag	P				AUDI_BUCHUNGSKREIS
1.000 Alle Posten		P				
1.000 Buchungsdat	tum	S				AUDI_FORDERUNGEN_GRÖSSER_N
1.000 Normale Bele	ege	P				AUDI_FREMDWÄHRUNG
1.000 Vorerfaßte B	elege	P				AUDI_KONTENPLAN
1.000 Merkposten		P				AUDI_KREDITKONTROLLBEREICH
1.000 Abstimmkont	to Stammsatz	S				AUDI_L_AUSLAND
1.000 Abstimmkont	to Einzelposten	S				AUDI_L_INLAND

Anschließend kann zu jedem gewünschten und sinnvollen Selektionsfeld eine Selektionsvariable (Tabellenvariable oder dynamische Datumsberechnung) zugeordnet werden. Zuletzt wird die ausgestaltete Variante nochmals mittels Diskettensymbol abgespeichert. Nun ist sie dauerhaft über den Menüpunkt [Springen | Varianten] in SAP verankert.

🕒 💁 🗏 🚺 Datenquellen		and the second se				
Auswahl Debitor	ABAP: Variantenkataloo des Programms RFDEFL00					
Debitorenkonto						
Buchungskreis	Variantenkatalog des Programms RFDEPL00					
	Variantenname	Kurzbeschreibung				
Selection (ther Suchhilfe	AUDI_D_EPL	Einzelpostenliste				
Suchhilfe-Id	LOCK					
Suchetring	REV_DEB_1	Revsionsvariante Debitoren				
Suchsting	SAP&AR_ALL	Alle Posten				
Suchime	SAP&AR_CLEAR	Ausgeglichene Posten				
	SAP&AR_OPEN	Offene Posten				
Auswahl der Posten						
Status						
Offene Posten						
Offen zum Stichtag	V X					

Alle Selektionskriterien werden nun aus der Tabelle "TARV" automatisch in den Report-Selektionsbildschirm dieser Variante übertragen. Der besondere Charme der Variantentechnik entfaltet sich, wenn gängige Reports unterschiedlichster Prüffelder (Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen etc.) auf einen Schlag, durch kurze Aktualisierung in der Tabelle "TVARV" prüfungsgerecht eingestellt werden können. Eine häufig gestellte Frage zur mandanten- und systemübergreifenden Übertragbarkeit von Varianten kann ebenfalls positiv beantwortet werden. Sie ist, insbesondere zwischen gekoppelten Systemen möglich. Die Übertragung erfolgt mittels "Transportauftrag". Entsprechende Wünsche sind daher an die SAP-Administration zu richten.

Ergebnislisten in SAP parken

Wo fertige Ergebnisse aus SAP-Reports weder ad hoc ausgedruckt noch lokal auf dem Prüfer-PC gespeichert werden sollen, können sie für den Zeitraum der Prüfung auch innerhalb des SAP-Verfahrens geparkt werden. Hierzu steht der "SAP Business Workplace" (Transaktion "SBWP") zur Verfügung. Sobald das Ergebnis aus dem SAP-Bildschirm erscheint, kann es über die Menüfolge [System | Liste | Sichern | Ablage Office | Persönliche Ablage] in die Büro-Komponente übertragen werden.

Titel	Debitoren Einzelposten Liste	
🔒 Ablegen	PERS. ABLAGE Persönliche Ablage	

Von dort aus können später Ausdrucke, Downloads oder Übermittlungen an weitere SAP-Anwender (z.B. zwecks Stellungnahme) erfolgen.

Business Workplac	ce von USER12 pe suchen 🕅 Dokument suchen 🔞 Terminkalender 🔗 Verteilerlisten
 ✓ Arbeitsplatz: USER12 ▷ ▷ Eingang ▷ ○ Ausgang ▷ ○ Wiedepyortage 	Persönliche Ablage 1
 Allgemeine Ablage Allgemeine Ablage Abonnierte Mappen Papierkorb 	Typ Titel Anl Autor Änderungsd Empfa Debitoren Einzelposten Liste USER12 28.01 2015

Erweiterte Selektionsoptionen

Jedem SAP-Report ist ein Auswahlbildschirm zugeordnet, der die gängigsten Auswahlmöglichkeiten beinhaltet. Soweit dieser für die häufig exotischen Fragestellungen der Revision nicht ausreicht, kann mittels "Freier Abgrenzungen" ein zusätzliches Auswahlmenü eingeblendet werden.

Debitoren Einzelposten Liste Image: Image		
Kundenstamm Guchungskreis Geleg Bvorgangsklasse SHB Sonderhauptb Kennz. Ausgleichsdatum Ausgleichsdatum Geschäftsjahr Belegnummer		00000

Die erweiterten Selektionsmöglichkeiten erstrecken sich bei Einzelpostenlisten über Selektionsfelder der Stammdaten- und Belegtabellen. Da Saldenlisten in der Regel aus Stammdatentabellen erzeugt werden, ist hier vielfach keine zusätzliche Auswahl über Belegfelder möglich.

Wird auf die Selektionen der "freien Abgrenzungen" zurückgegriffen, schaltet das SAP-Verfahren in den *sequentiellen Verarbeitungsmodus*. Die Ergebnisse benötigen mehr Verarbeitungszeit. Während der Dialogzeiten wird möglicherweise das transaktionsbezogene Zeitkontingent überschritten und die Transaktion ohne Ergebnis abgebrochen. In diesen Fällen ist es ggf. erforderlich in die Hintergrundverarbeitung zu wechseln. Hierzu folgt noch eine abschließende Bemerkung.

Hintergrundverarbeitung von SAP-Reports

Als praktisch orientiertes System unterscheidet SAP zwischen richtig arbeitenden Mitarbeitern, welche sich unter Beachtung zeitlicher Implikationen im Dialog mit dem System auseinandersetzen müssen und Revisoren, für die Hintergrundprozesse angeboten werden. Jede SAP-Liste kann über die Menüfolge [Programm | Im Hintergrund ausführen] einem Hintergrundprozess zugeordnet werden.

Dem zugehörigen technischen Grundgedanken entsprechend, wird Dialogprozessen Vorrang bei der Verarbeitung eingeräumt. Wer, z.B. durch eine umfangreiche Liste mit sequentiellem Suchverfahren, Dialogprozessen zu viel Last aufbürdet, wird mit einem Transaktionsabbruch wegen Zeitüberschreitung bestraft. Das ist nachvollziehbar. Schließlich gebührt operativen Tätigkeiten sicherlich Vorrang vor solchen, die lediglich Informationen erzeugen.

Den bescheidenen Rückgriff auf Hintergrundprozesse, die gegenüber Dialogverarbeitungen mit nachgelagerter Priorität abgewickelt werden, belohnt das System mit einer größeren Zeitscheibe bei der Transaktionsabwicklung. Die Verarbeitung bricht in der Regel nicht ab. Es steht Prüfern daher eigentlich gut an, komplexe Auswertungen im Hintergrund abzuwickeln.

F	rogramm Bearbeiten	Springen	System Hilfe	
C	Ausführen	F8	😧 🔕 I 🖨 🕅 🕉	
7	Ausführen + Drucken	Strg+P	isto	
5	Im Hintergrund ausführen F9		Iste	
G	Beenden Umsch+F3			

Der an sich gute Gedanke hat allerdings technische Grenzen. Auch die Hintergrundverarbeitung beansprucht erhebliche Systemressourcen bei Datenbankzugriffen sowie Platten- und Hauptspeicher, welche die Performance der Dialogprozesse nachhaltig beeinflussen können, ohne dass sie allerdings abbrechen. Bevor Buchhalter alleine aus diesem Grund zwischen ihren Erfassungsvorgängen problemfrei Einkaufsaktivitäten erledigen können, folgen erfahrene SAP-Revisoren dem Grundsatz:

"Keine Hintergrundverarbeitung zu normalen Dialogzeiten!"

Hintergrundverarbeitung kann zu lastschwachen Zeiten eingesteuert werden. Dieses muss nicht unbedingt eine Nachtverarbeitung sein, die vielfach mit administrativen Abläufen belegt ist. Randzeiten, kurz vor oder nach der üblichen Dienstzeit bzw. die Mittagspausen bieten sich erfahrungsgemäß ebenfalls an. Im Zweifel muss eine Abstimmung mit der Administration, die hierfür besondere Zeitfenster einstellen kann, erfolgen.

Weitere Funktionen zur Unterstützung der Prüfungsarbeit stellen wir Ihnen gerne in einem nächsten Newsletter vor. Zusätzliche Informationen zu den dargestellten Prüfhilfen finden Sie auf unserer Internet-Seite

www.roger-odenthal.de

Alle aufgeführten Programme erhalten Sie bei Übermittlung einer kurzen Nachricht kostenfrei über unsere Kontakt-Seite. Für Anregungen, Rückfragen und weitere Hinweise erreichen Sie uns gerne unter den angegebenen Kontaktdaten. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Odenthal